

Aktualisierte Umwelterklärung

OSI Food Solutions Germany GmbH
2024 mit Daten bis Ende 2023



Unsere Vision ist es,
eine führende Rolle in
der Reduzierung der
Umweltauswirkung
entlang unserer
Wertschöpfungskette
einzunehmen.

Signed by:

Brent Alfman

62899091FD1B464...

Inhalt

Unternehmensporträt	3
Rechtssicherheit	4
Kontext der Organisation	4
Input-/ Output-Analyse	5
Entwicklung der direkten Umweltaspekte	9
Umweltprogramm	15
Aktualisierte Umwelterklärung	17
Erklärung des Umweltgutachters	18

Unternehmensporträt

Unternehmen

OSI ist ein international tätiges Unternehmen der Fleischindustrie. OSI Food Solutions Germany umfasst die beiden Produktionsstandorte Günzburg und Duisburg.

Standort Günzburg

In Günzburg wurden im Jahr 2023 auf einer Gesamtwerksfläche von 17.900 m² (bebaute Fläche ca. 7.600m²) mit 158 Mitarbeitern ca. 44.300 Tonnen verschiedene Rind- und Schweinefleischprodukte hergestellt.

Standort Duisburg

1988 entstand in Duisburg-Rheinhausen ein weiterer Produktionsstandort. Hier wurden 2023 auf einer Gesamtwerksfläche von 11.375 m² (bebaute Fläche ca. 4.940 m²) mit 245 Mitarbeitern ca. 36.900 Tonnen Produkte aus Geflügelfleisch hergestellt.

Produktpalette

Neben Standardprodukten aus Geflügel-, Rind- und Schweinefleisch werden auch maßgeschneiderte saisonale Aktionen für die Kunden entwickelt.

Absatzgebiete

Unsere Produkte werden in folgende Länder geliefert: Aserbajdschan, Deutschland, Estland, Griechenland, Großbritannien, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern.

Zertifizierungen

Konsolidierte Validierung nach EMAS III

EMAS-Registrierungs-Nummer: DE-104-00097

Zertifiziert nach ISO 14001:2015

Betrachteter Zeitraum der aktualisierten Umwelterklärung

Der betrachtete Zeitraum umfasst das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Gültigkeit der aktualisierten Umwelterklärung

Diese aktualisierte Umwelterklärung 2024 bezieht sich auf die aktuelle konsolidierte Umwelterklärung 2022 und somit auch auf unsere Umweltleitlinien. Sie ist nur in Kombination mit der konsolidierten Umwelterklärung gültig.

Nächste Umwelterklärung

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten konsolidierten Umwelterklärung ist für Dezember 2025 geplant.

Rechtssicherheit

Die OSI Food Solutions Germany GmbH hält die umweltrelevanten Rechtsvorschriften im Hinblick auf ihre Umweltauswirkungen ein. Besonders wesentlich sind das Bundes-Immissionsschutz-Gesetz (BImSchG), das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), die Abwasser-Verordnung, die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) und das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Wir haben die einschlägigen Verordnungen, Richtlinien und Gesetze identifiziert und in einem Umwelt-Rechtskataster aufgeführt. Die Umsetzung wird regelmäßig durch Sachverständigenprüfungen und interne Audits überprüft. Alle relevanten Emissionen (z.B. Geruch, Lärm, Abwasser, Gasbrenner) werden regelmäßig, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und behördlicher Auflagen, durch externe zugelassene Stellen überwacht.

Es wird jährlich eine vollständige Überprüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die rechtlichen Anforderungen erkannt und erfüllt werden.

Darüber hinaus ist die OSI Food Solutions Germany GmbH konform mit den bewährten Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifischen Umwelleistungskennindikatoren und Leistungsrichtwerten für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates. Die OSI Food Solutions Germany GmbH richtet sich dabei nach dem Referenzdokument des Beschlusses 2017/1508 der Kommission vom 28. August 2017.

Kontext der Organisation

Wir analysieren die für uns relevanten externen und internen Themen und die damit verbundenen interessierten Parteien und Umweltaspekte. Beispielsweise wird in beiden Werken die betriebliche Abluft so behandelt und gefiltert, dass keine Produktionsgerüche nach außen dringen. Bei Erweiterungen, Umbauten, Neuanschaffungen, etc. wird darauf geachtet, dass geeignete Technik zur Lärminderung eingesetzt wird.

Insbesondere halten wir eine regelmäßige und offene Kommunikation mit Anwohnern, Nachbarbetrieben, der Stadtverwaltung und Aufsichtsbehörden aufrecht, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Input-/ Output-Analyse

Auf den folgenden Seiten sind die Input-/ Output Bilanzen 2023 für die Standorte Duisburg und Günzburg aufgeführt. Die zum Teil großen Unterschiede in den verschiedenen Fraktionen resultieren daraus, dass in den Werken wenig vergleichbare Produkte mit unterschiedlichen Produktionsanforderungen hergestellt werden. Nach der Prüfung ergeben sich folgende Werte für 2023:

Input Günzburg	in	2023	2022	2021
Rohmaterialien				
Rindfleisch	t	41.023	41.868	37.729
Schweinefleisch	t	3.968	4.035	3.830
Gewürze	t	151	192	185
Erbsen	t	0	0	2,1
Speise-Öl	t	0	0	0
Verpackungsmaterial				
Kartonage	t	1.841	1.947	1.665
Folien	t	242,0	241	229,2
Verpackungsmaterialien	t	2,3	2,5	1,5
Wasser				
Trinkwasser	m ³	39.131	40.090	35.490
Energie¹				
Strom	MWh	7.238	7.104	6.401
Eigenerzeugung Strom (BHKW)	MWh	623	672	613
Anteil erneuerbare Energien ²	%	67,0	65,2	62,7
Erdgas	MWh	3.345	3.796	3.812
Heizöl	MWh	215		
Kältemittel				
N ₂	t	11.450	13.044	11.603
FCKWs ³	kg	0	0	0
Chemikalien				
Reinigungsmittel	t	18,6	19	16
Maschinenöl und Schmierstoffe				
	t	1,0	1,0	1,1

¹ Der Verbrauch des Poolfahrzeugs wird mit Hilfe von Fahrtheften erfasst, in dieser Betrachtung aber nicht weiter bewertet.

² Seit 2014: (GZ) und 2017 (DU): Strom aus 100 % erneuerbaren Energien

³ Gemäß den externen Prüfprotokollen wurde 2021 bis 2023 kein Kältemittel nachgefüllt, daher ist die Menge der entwichenen Gase nicht messbar.

Output Günzburg	in	2023	2022	2021
Fertigprodukt				
	t	44.943	46.027	41.393
Nicht gefährliche Abfälle				
gemischter Siedlungsabfall	t	31	28	28
Verpackungsfolien	t	69	71	64
Pappe	t	65	71	50
Konfiskat	t	115	111	126
Fettabscheider	t	432	432	414
Metallschrottabfälle	t	1,3	6	0,3
Außerplanmäßige Entsorgungen ⁴	t	2,7	2	9
Gefährliche Abfälle				
	t	0,6	0,049	0,0006
Recyclingquote				
	%	95,6	96,1	96
Abwasser⁵				
	m ³	29.443	30.977	27.356
CO₂-Emissionen⁶				
	t	2.338	2.469	2.643

⁴ Abfälle aus Baumaßnahmen, Renovierungsarbeiten, Reparaturen, Brandschutz etc.

⁵ seit 2013: Abwasser = Trinkwasser - Wasser im Produkt

⁶ Datenquellen für CO₂-Berechnung sind Stromrechnung, Faktoren aus Datenbank ADEME für Gas und Herstellerangaben für N₂

Input Duisburg	in	2023	2022	2021
Rohmaterialien				
Brustfleisch	t	16.967	18.738	15.262
Keulenfleisch	t	766	267	886
Haut	t	386	288	409
Panade	t	8.129	8.802	7.273
Gewürze	t	740	674	516
Salz	t	140	136	124
Frittieröl	t	3.901	3.890	3.290
Verpackungsmaterial				
Kartonage	t	1.340	1.284	1.233
Folien	t	213	251	196
Verpackungsmaterialien	t	2,9	3,7	17
Wasser				
Trinkwasser	m ³	146.967	142.793	129.681
Energie⁷				
Strom	MWh	12.672	13.791	12.149
Anteil erneuerbare Energien ⁸	%	42,7	42,1	42,5
Erdgas Juli Dezember	MWh	17.004	18.940	16.416
Kältemittel				
N ₂	t	5.585	5.679	4.781
FCKWs ⁹	kg	0	0	0
Chemikalien				
Reinigungsmittel	t	98	93	102
Abwasserbehandlung	t	30,4	60	40
Maschinenöl und Schmierstoffe				
	t	0,2	1,2	1,3

⁷ Die Verbräuche der Poolfahrzeuge werden mit Hilfe von Fahrtheften erfasst, in dieser Betrachtung aber nicht weiter bewertet.

⁸ Seit 2014: (GZ) und 2017 (DU): Strom aus 100 % erneuerbaren Energien

⁹ Gemäß den externen Prüfprotokollen wurde 2023 kein Kältemittel nachgefüllt, daher ist die Menge der entwichenen Gase nicht messbar.

Output Duisburg	in	2023	2022	2021
Fertigprodukt				
	t	36.925	39.745	33.005
Nicht gefährliche Abfälle				
gemischter Siedlungsabfall	t	114	140	111
Verpackungsfolien ¹⁰	t	4,6	62	23
Panadesäcke ¹¹	t	64	36	48
Pappe	t	38	10	27
Kunststoff [Becken]	t	0	0	7
Flotat-Schlamm	t	806	1.266	1.236
Konfiskat	t	2.466	2.408	2.111
Metallschrottabfälle	t	4,3	15	4
Glas	t	1,2	0,7	0,2
Außerplanmäßige Entsorgungen ¹²	t	0	37	316
Gefährliche Abfälle				
	t	0,3	0,8	0,2
Recyclingquote				
	%	96,7	96,4	97,1
Abwasser¹³				
	m ³	119.899	114.496	107.173
CO2-Emissionen¹⁴				
	t	4.829	5.225	4.429

¹⁰ Saubere Abdeckfolien werden seit 2023 zusammen mit den Panadesäcken gesammelt; dadurch ist die Menge rückläufig

¹¹ Den Panadesäcken werden seit 2023 auch saubere Abdeckfolien zugeordnet; dadurch ist die Menge gestiegen

¹² Abfälle aus Baumaßnahmen, Renovierungsarbeiten, Reparaturen, etc.

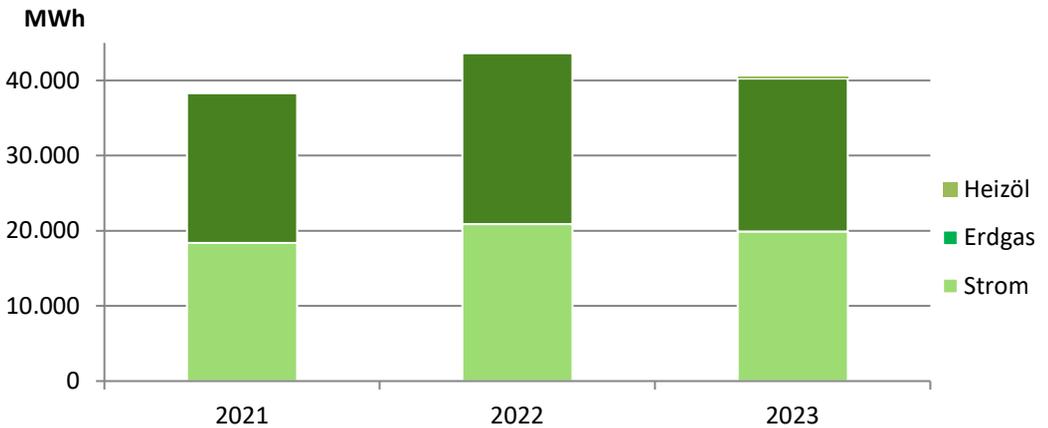
¹³ seit 2013: Abwasser = Trinkwasser - Wasser im Produkt

¹⁴ Datenquellen für CO₂-Berechnung sind Stromrechnung, Faktoren aus Datenbank ADEME für Gas und Herstellerangaben für N₂

Entwicklung der direkten Umweltaspekte

Nachfolgend sind die Entwicklungen der direkten Umweltaspekte graphisch dargestellt. Die meisten abweichenden Werte resultieren aus einer gesunkenen Produktionsmenge. Wesentliche Veränderungen sind unter den jeweiligen Grafiken beschrieben.

Energieverbrauch gesamt

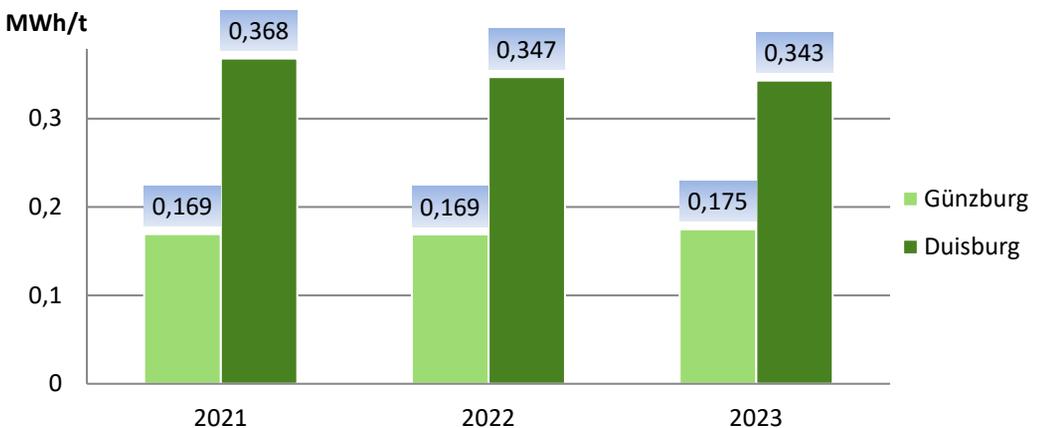


Der gesamte Energieverbrauch der OSI Food Solutions Germany GmbH ist im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 absolut um 3.371 MWh auf 40.259 MWh gesunken. Dabei konnte der Stromverbrauch um ca. 4,7% und der Gasverbrauch um ca. 10,5 % gesenkt werden.

Das ist zum Teil auf eine leicht rückläufige Produktionsmenge an beiden Standorten begründet (-3,9 %).

Die Energieträger hierbei waren Strom aus 100% erneuerbaren Energien, Erdgas und einmalig Heizöl als vorsorgliche Maßnahme zur Versorgungssicherung infolge der erwarteten Engpässe bei der Gasversorgung.

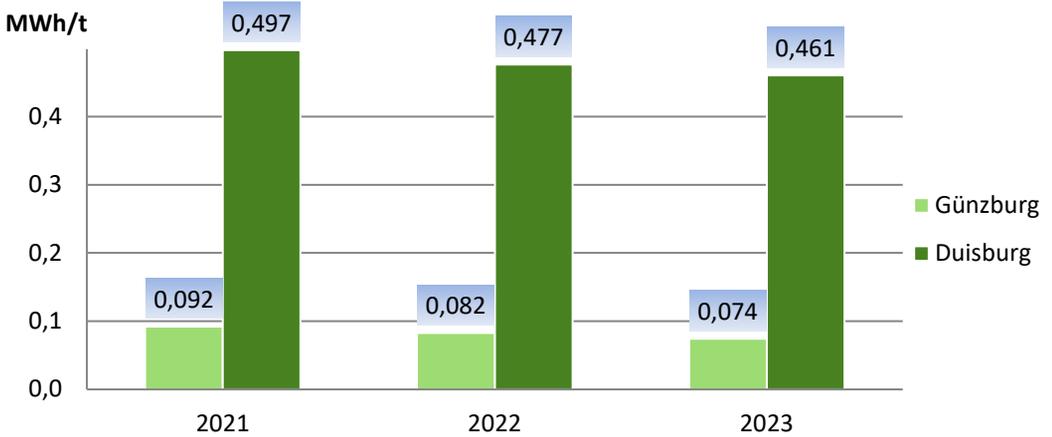
Spezifischer Stromverbrauch



Elektrische Energie wird hauptsächlich zur Kälte- und Drucklifterzeugung sowie zum Anlagenbetrieb benötigt.

In Duisburg ist dieser um ca. 1,1 % gesunken. Zu dieser Reduzierung hat ein wesentlich die Optimierung der Temperatur im Durchlauf-Froster beigetragen.

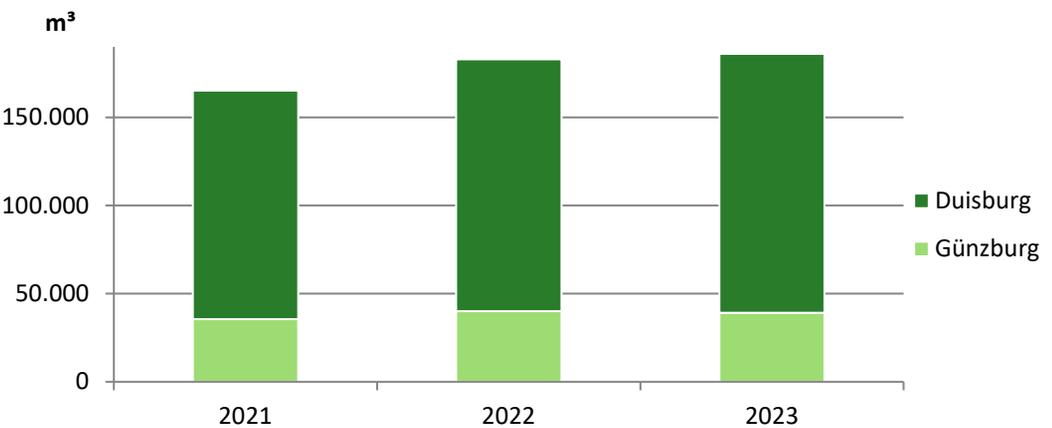
Spezifischer Gasverbrauch



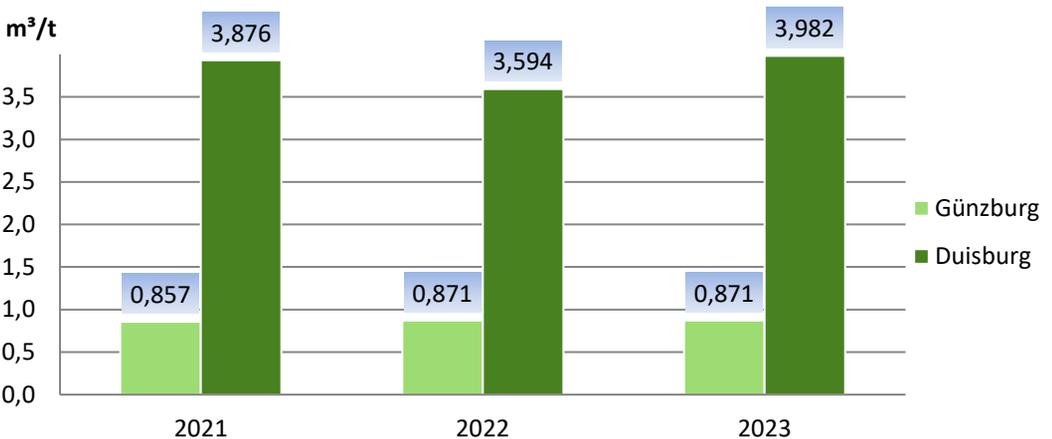
Das Erdgas wird in erster Linie eingesetzt, um Prozesswärme in Form von Dampf, heißem Thermalöl und Warmwasser zur Verfügung zu stellen.

Der spezifische Gasverbrauch ist am Standort Duisburg 2023 im Vergleich zu 2022 um ca. 3,4 % und am Standort Günstburg um etwa 9,8 % gesunken. Berücksichtigt man die etwa 20 m³ Heizöl die zur Versorgungssicherung eingesetzt wurden beträgt der Rückgang der genutzten Wärme-Energie noch ca. 4,0 %. Aufgrund der angespannten geopolitischen Lage wurden sämtliche Heizkreise weiter optimiert, um Energie einzusparen.

Wasserverbrauch gesamt



Spezifischer Wasserverbrauch



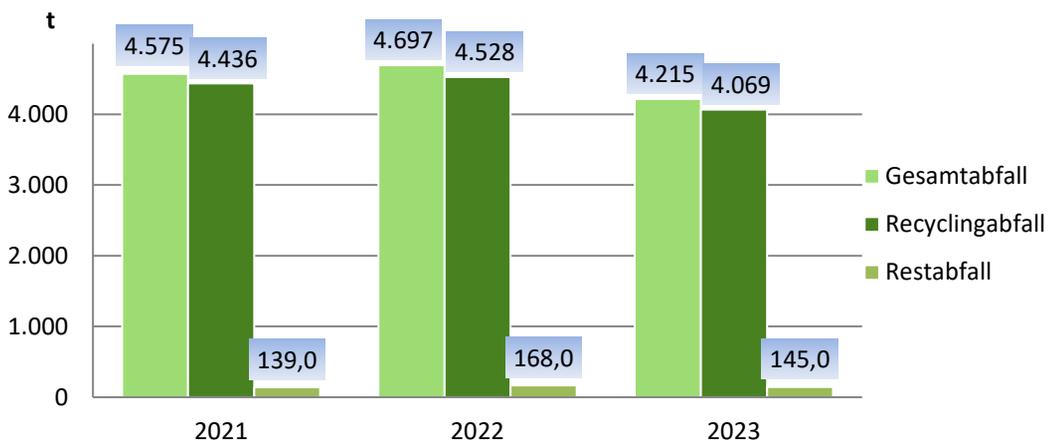
Bei beiden Standorten wird zum Großteil Frischwasser für Reinigungszwecke verwendet.

Der absolute Wasserverbrauch hat sich in Betrachtung beider Standorte um 3.215 m³ bzw. ca. 1,8 % gesteigert.

Der spezifische Wasserverbrauch ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr am Standort Günzburg gleichgeblieben.

Am Standort Duisburg ist der spezifische Wasserverbrauch um ca. 10,8 % gestiegen. Neben der leicht rückläufigen Produktionsmenge führen Änderungen im Reinigungsprozess zu diesem Ergebnis.

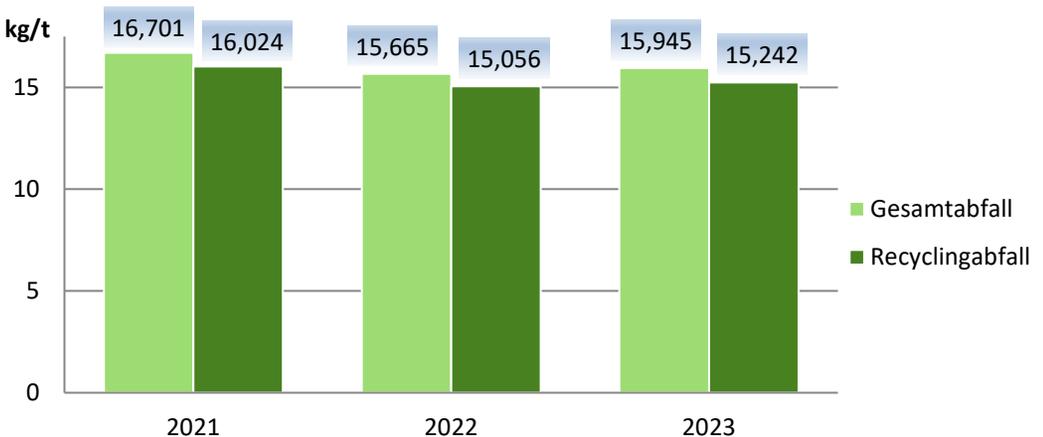
Abfallerzeugung gesamt



Der Gesamtabfall der OSI Food Solutions Germany GmbH ist 2023 im Vergleich zu 2022 absolut um 482 Tonnen gesunken.

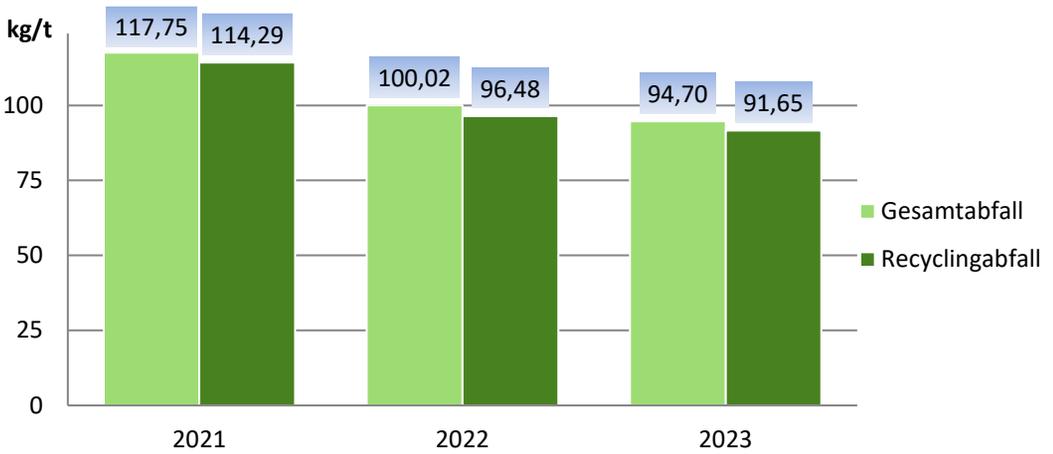
Recyclingabfall beinhaltet hier die Menge des stofflich und energetisch verwerteten Abfalls.

Abfallerzeugung Günzburg



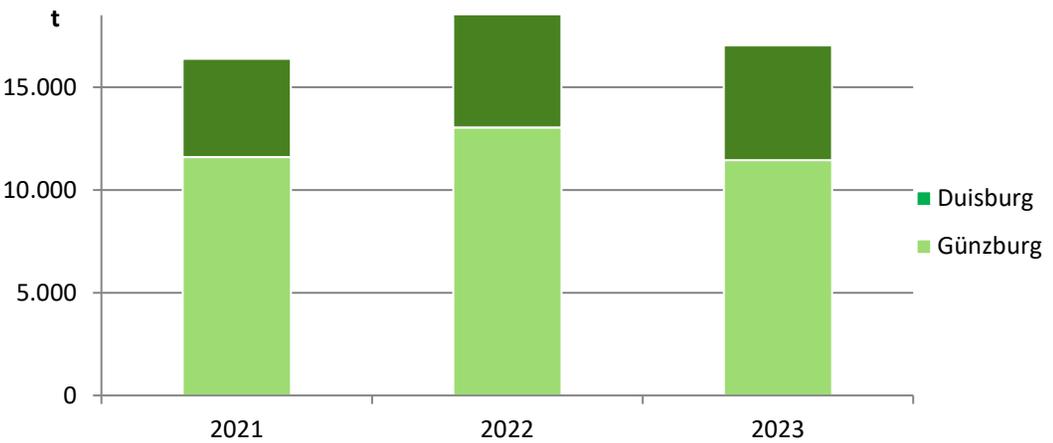
Die spezifische Gesamtabfallmenge am Standort Günzburg ist im Vergleich zu 2022 um ca. 1,8 % leicht angestiegen.

Abfallerzeugung Duisburg



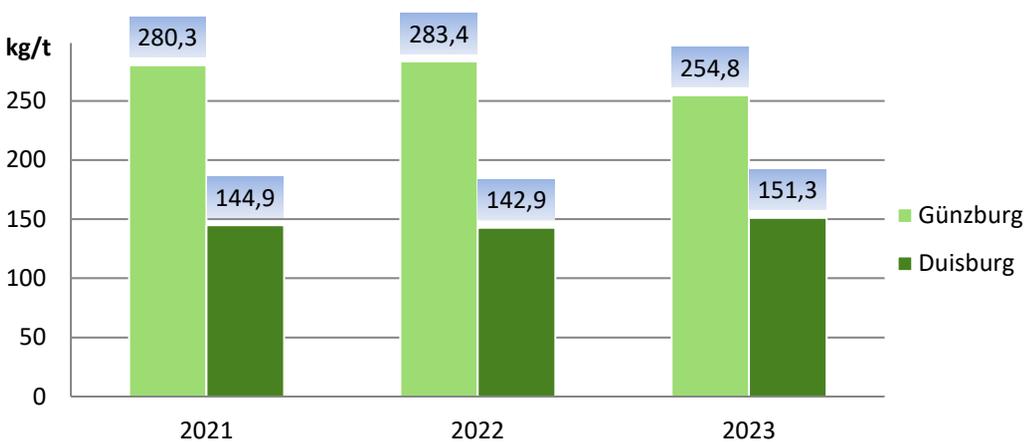
2023 ist die spezifische Gesamtabfallabfallmenge am Standort Duisburg im Vergleich zu 2022 um ca. 5,3 % gesunken. Die Reduzierungen des Flotat-Schlammes aus der betrieblichen Abwasserbehandlung um ca. 460 t und des Restmülls um 25 t haben wesentlich hierzu beigetragen.

Kältemittelverbrauch (Stickstoff)



Der absolute Stickstoffverbrauch am Standort Günzburg ist durch Verlagerung von Produktion auf Stickstoffeffizientere Linien 2023 im Vergleich zu 2022 um ca. 12,2 % gesunken.

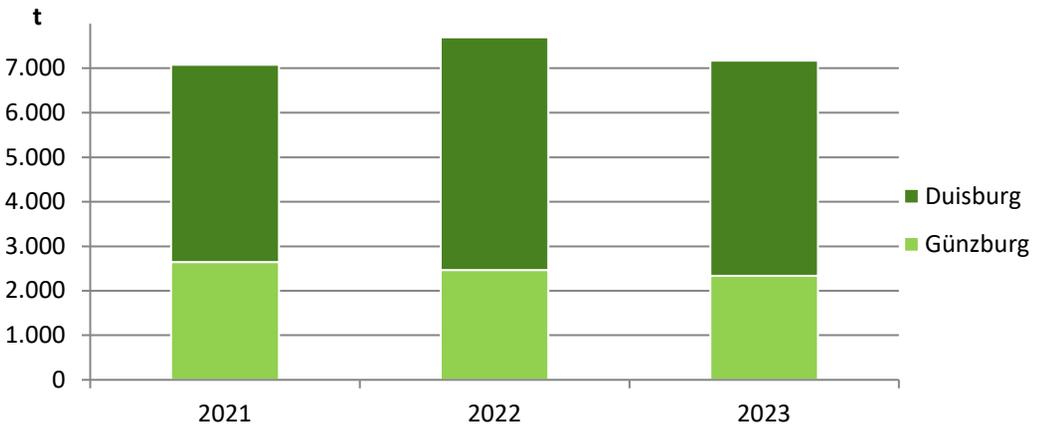
Am Standort Duisburg ist der absolute Verbrauch um ca. 1,7 % gesunken.



Der spezifische Stickstoffverbrauch am Standort Günzburg ist 2023 im Vergleich zu 2022 um ca. 10,1 % gesunken. Verantwortlich hierfür ist die Reduzierung des Anteils der Produkte, welche auf den mit Stickstoff frostenden Linien produziert werden.

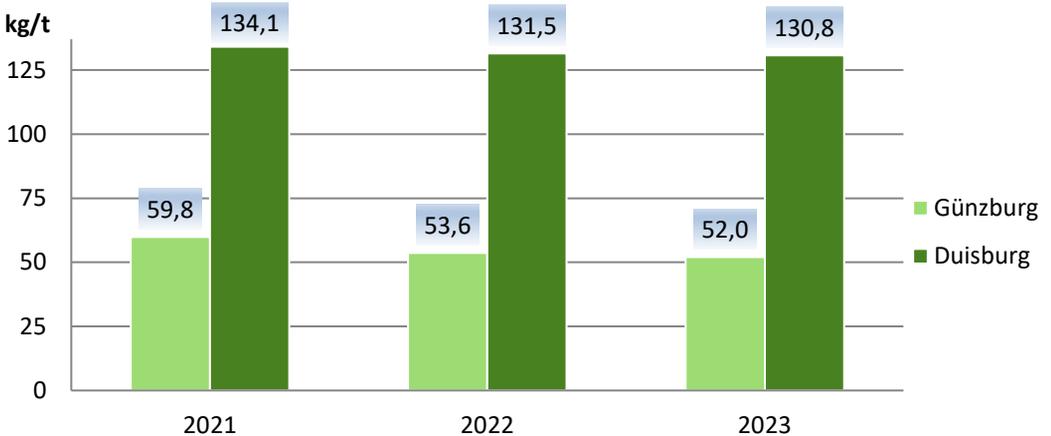
Am Standort Duisburg ist der spezifische Stickstoffverbrauch um etwa 5,9 % im Vergleich zu 2022 gestiegen.

CO₂-Emissionen

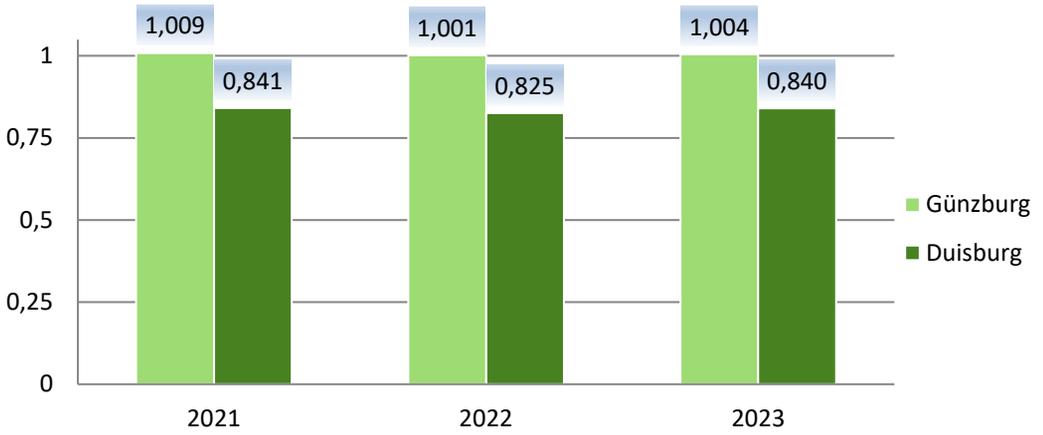


Die hier dargestellten CO₂-Emissionen ergeben sich aus den Angaben der Lieferanten für Stickstoff und den Angaben für Gas aus der Datenbank ADEME, nachdem 2014 das Werk Günzburg und 2017 das Werk Duisburg den Strom aus erneuerbaren Energien bezieht.

Der absoluten CO₂-Äquivalent Emissionen für beide Standorte ist im Vergleich zu 2022 um ca. 6,8 % gesunken. Diese Reduktion setzt sich aus einem leichten Rückgang der Produktionsmenge und den Effizienzmaßnahmen beim Erdgas- und Stickstoff-Verbrauch zusammen



Materialeffizienz



Bei der OSI Food Solutions Germany GmbH soll sich die Materialeffizienz kontinuierlich auf einem maximalen Niveau befinden. Aufgrund von Schwankungen der Zusatzstoffe kann es allerdings auch zu geringfügigen Änderungen bei der Materialeffizienz kommen.

Flächennutzung

Standort	Gesamtnutzung	Bebauter Bereich	Versiegelt oder befestigt	Grünfläche auf dem Gelände
Günzburg	17.900 m ²	7.600 m ²	8.798 m ²	1.502 m ²
Duisburg	11.375 m ²	4.940 m ²	5.393 m ²	1.042 m ²

Die Flächennutzung ist gegenüber 2022 unverändert.

Umweltprogramm

EHS-Aspekt	Zielsetzung	Maßnahme	Termin
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 1.100 kWh pro Jahr	Austausch einer Pumpe im Heizungssystem	2021 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 8.000 kWh pro Jahr	Austausch der Beleuchtung Labor	2021 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 2.600 kWh pro Jahr	Austausch der Beleuchtung Reinigung	2021 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 27.000 kWh pro Jahr	Nutzung der Abwärme im Bereich der Frischöleleitungen und Sprinkleranlage	2021 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 6.000 kWh pro Jahr.	Umstellung der Ladesäulen für Flurförderfahrzeuge	2021 umgesetzt
Wasserverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 800 m ³ pro Jahr.	Optimierung der Kondensat- und Wärmerückgewinnung im Dampf-System	2021 umgesetzt
Gasverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 83.000 kWh pro Jahr.	Optimierung der Kondensat- und Wärmerückgewinnung im Dampf-System	2021 umgesetzt
Wasserverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 1.800 m ³ pro Jahr	Einbau UV-Filters	2021 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 50.000 kWh pro Jahr.	Optimierung der Steuerung des Druckluftsystems	2022 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 61.023 kWh pro Jahr	Umstellung der Formung auf weniger größere Systeme	2022 umgesetzt
Chemikalienverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 1.460 l pro Jahr	Umstellung der Formung auf weniger größere Systeme	2022 umgesetzt
Wasserverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 500 m ³ pro Jahr	Optimierung des Wasserverbrauchs durch technische Prozessoptimierung	2022 umgesetzt

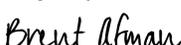
EHS-Aspekt	Zielsetzung	Maßnahme	Termin
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gesamtverbrauchs um ca. 1.000 kWh pro Jahr	Installation einer sonnenreflektierenden Folie an den Fenstern der Produktionshalle	2022 umgesetzt
Abfall	Beitrag zur Erhöhung des recycelten Abfalls um 9 t	Optimierung der Abfalltrennung zum Recycling im Bereich Folienabfälle	2023 umgesetzt
Mitarbeiterbeteiligung	Steigerung der Sensibilisierung für umweltrelevante Themen im Betrieb und in der Freizeit.	Durchführung Weltumweltag am 05.06.	Jährlich
Mitarbeiterbeteiligung	Steigerung der Sensibilisierung für umweltrelevante Themen im Betrieb und in der Freizeit.	Durchführung "Grüne Woche"	Jährlich
Stickstoffverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Stickstoffverbrauchs um 100 %	Umstellung von Stickstoffrostung auf mechanische Frostung mit Ammoniak	offen
Gas- und Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Gas- und Stromverbrauchs	Erstellung einer umfassenden Energieanalyse und darauf aufbauender Erarbeitung eines Transformationskonzeptes mit dem Ziel der Klimaneutralität	2023 umgesetzt
Stromverbrauch	Beitrag zur Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 124 MWh/a	Austausch der Druckluftkompressoren	2024
CO2	Beitrag zur Reduzierung des CO2-Fußabdrucks um 650 t/a	Einkauf von zertifiziertem Ökogas	2024
Stromerzeugung	Eigenerzeugung Strom in Höhe von ca. 170 MWh/a	Installation PV	2025

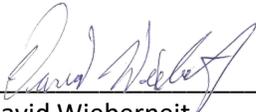
Aktualisierte Umwelterklärung

Die aktualisierte Umwelterklärung 2024 für die Standorte Duisburg und Güzburg ist die zweite Aktualisierung unserer konsolidierten Umwelterklärung 2022 des laufenden Validierungszyklus der OSI Food Solutions Germany GmbH. Sie wurde dem zugelassenen Umweltgutachter Dr. Ulrich Hommelsheim zur Gültigkeitserklärung vorgelegt.

Wir führen jährlich umfassend interne Umweltaudits durch und stellen dabei sicher, dass in einem Dreijahreszyklus jeder Bereich und alle Tätigkeiten mindestens einmal auditiert werden. Gemeinsam mit dem aktualisierten Verzeichnis der relevanten Umweltaspekte und den Daten und Fakten des letzten Jahres bilden die Auditberichte die Grundlage einer Managementbewertung zur Überprüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems und der Fortschreibung unseres Umweltprogramms. Daraus erstellen wir alle drei Jahre eine vollständige überarbeitete (konsolidierte) Umwelterklärung, wie zuletzt 2022. Diese wird jährlich aktualisiert. Unsere nächste konsolidierte Umwelterklärung werden wir 2025 vorlegen, durch einen Umweltgutachter für gültig erklären lassen und veröffentlichen.

Güzburg, den 3. Dezember 2024

Signed by:  62899091FD1B464...	Signed by:  62899091FD1B464...
Brent Afman Managing Director	


David Wieberneit
Werkleiter Güzburg


Jürgen Wehner
Werkleiter Duisburg

Erklärung des Umweltgutachters

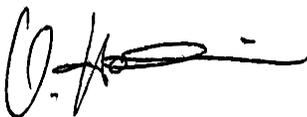
Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dr. Ulrich Hommelsheim (DE-V-0117), zugelassen für den Bereich NACE Code 10, bestätigt, dass die Standorte der OSI Food Solutions Germany GmbH mit den Werken Duisburg und Günzburg, REG.-Nr. DE-104-00097, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221 / 2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) sowie die Anforderungen der Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 Anhang II und VO (EU) 2018/2026 Anhang IV erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221 / 2009 und der Änderungsverordnungen (EU) 2017 / 1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten an den Standorten der OSI Food Solutions Germany GmbH innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Aachen, den 5. Dezember 2024



Dr. Ulrich Hommelsheim
Zulassungs-Nr.: DE-V-0117
Auditleiter / Umweltgutachter
Am Weißenberg 37
D-52074 Aachen



OSI Food Solutions Germany GmbH

Röntgenstraße 5 89312 Günzburg

Hochstraße 175 47228 Duisburg

E-Mail DU.Umwelt@osieurope.com

Web www.osieurope.com